

mich auf das unverschämteste zu lobhudeln, übertreibt jeder um die Wette! Ich lasse mir das alles ruhig gefallen und lebe das Gute mit ebenso ungerührtem Gemüte danieder, wie früher das Schlechte. Der reelle Gewinn bei der Sache ist, daß ich infolge des großen Geschreis unter den Spitzen der gelehrten Welt von der Polizei keine Exmission von hier zu befürchten habe, was mir sehr zurecht kömmt. Denn der mir gestattete sechsmonatliche Aufenthalt war eben abgelaufen, und in der Tat hat man sich auch jetzt noch nicht zu einer bestimmten Verlängerung verstanden. Aber man wird sich jetzt scheuen, Skandäler mit mir zu machen, und das reicht mir hin. So werde ich denn noch hier bleiben. Wie lange? weiß ich selber nicht. Nun leb wohl, grüß mir Deine Frau und meine Freunde und schreibe bald Deinem Dir sonst gewiß zürnenden

F. Lassalle.

Adresse im Eingang.

44.

MARX AN LASSALLE. (Original.)

21. Dezember 1857.
9 Grafton terrace, Maitlandpark
Haverstockhill, London.

Lieber Lassalle!

Von den verschiedenen Briefen, die Du erwähnst, erhielt ich nur einen, den via Freiligrath. Ich antwortete nicht oder wartete vielmehr auf Privatgelegenheit zum Antworten, die sich nicht fand — aus Gründen, die füglich nicht schriftlich mitzuteilen sind. Nebenbei bemerke ich nur, daß Du zuerst die Korrespondenz abbrachst, indem Du Jahr und Tag auf einen Brief d. d. Manchester¹⁾ nicht antwortetest.

My thanks for Heraklit. Ich hatte immer großes tenderness für letztern [Philos]ophen,²⁾ dem ich von den Alten nur den Aristoteles vorziehe. Die . . . ²⁾ Philosophie — Epikur (namentlich diesen), Stoa und Skepsis, hatte [ich zum]²⁾ Gegenstand speziellen Studiums gemacht,³⁾

¹⁾ Gemeint ist offenbar Brief Nr. 42.

²⁾ Von dem Brief ist ein großes Stück abgerissen. Die Punkte bezeichnen die Lücken, die eckigen Klammern Ergänzungen, die als unzweifelhaft angenommen werden konnten.

³⁾ Marx' Doktordissertation behandelte die Differenz der demokratischen und epikureischen Naturphilosophie. Sie ist heute gedruckt in den von Mehring mit ausgezeichneten Einleitungen herausgegebenen Gesammelten Schriften von Karl Marx und Friedrich Engels 1841 bis 1850, Stuttgart 1902, Bd. I.

III

aber mehr aus als philosophischem Interesse. Indem ich Dir diesen Dank¹⁾ zugleich, daß ich die Schrift noch nicht erhalten habe wird sie wohl schicken, sobald er in ihren¹⁾ ministeriums zu schreiben. Du kennst meine Ansichten über Palmerston, die sich nicht verändert haben. Außerdem kenne ich das Blatt gar nicht, da hier nirgends ein österreichisches Journal aufliegt, weiß also nichts von seiner allgemeinen Richtung. Unter allen Umständen würde es mich interessieren, ein paar Nummern davon zu sehen.

Ich lebe hier sehr isoliert, da außer Freiligrath alle meine Freunde London verlassen haben. Übrigens wünsche ich auch keinen Umgang. Freiligrath geht es relativement parlant erträglich als Manager der Schweizer Bank, und er ist unveränderlich derselbe liebenswürdige brave Kerl. Lupus und Engels sind nach wie vor in Manchester. Über den Verlust von Weerth trauern wir immer noch.

Die gegenwärtige kommerzielle Krise hat mich dazu angespornt, mich nun ernsthaft an die Ausarbeitung meiner Grundzüge der Ökonomie zu geben, auch etwas über die gegenwärtige Krise zu präparieren. Ich bin gezwungen den Tag²⁾ zu töten mit Erwerbsarbeiten. Es bleibt mir al[so nur] die Nacht für wirkliche Arbeiten über und da ko[mmt oft] Unwohlsein störend dazwischen. Nach Buchh[ändler]²⁾ noch nicht umgesehen, da ich aus Erfahrung die²⁾ davon kommen wo ich Neuigkeiten kann ich Dir keine schreiben, da ich als Einsiedler lebe. Meine Frau war während des vorigen Winters und Sommers sehr leidend, hat sich aber jetzt einigermaßen erholt.

Wenn Du die Adresse des Dr. Elsner kennst,³⁾ besorge einen Gruß an ihn von meiner Seite.

Der alte Esel Ruge hat, wie ich höre, einen Versuch gemacht, seine Deutschen Jahrbücher⁴⁾ wieder aufzuwärmen. Soweit, daß diese wieder möglich werden, wird die Geschichte nicht zurückgehn.

Dein K. M.

¹⁾ Von dem Brief ist ein großes Stück abgerissen. Die Punkte bezeichnen die Lücken, die eckigen Klammern Ergänzungen, die als unzweifelhaft angenommen werden konnten.

²⁾ Lücken!

³⁾ Vgl. oben S. 87 Anm.

⁴⁾ Die Deutschen Jahrbücher waren bekanntlich das wissenschaftliche Organ der junghegelschen Schule, es wurde Januar 1843 unterdrückt. Arnold Ruge war der Herausgeber gewesen.